arp
die wolkenpumpe
copyright by paul steegemann

DIE ORIGINAL DADAISTEN
GEBEN DAS COPYRIGHT IHRER WERKE DEM VERLEGER PAUL STEEGEMANN IN HANNOVER DER IN LEIPZIG WIEN ZÜRICH DADAFILIALEN HAT
HERR KURT SCHWITTERS
AUS HANNOVER WALDHAUSEN SETZTE ALS ERSTER DADAIST AUF EINEN DOPPEL SILBERGAUL 39/40 DIE JETZT WELTBERÜHMTE

ANNA BLUME VIER MARK

10 000 EXEMPLARE SIND IN DREI MONATEN VERKAUFT
ANNA BLUME KANDIDIERT FÜR DEN ERSTEN DEUTSCHEN REICHSTAG NACH DER KLEINEN REVOLUTION UND HOFFT NOCH VIEL GELD ZU VERDIENEN JA

DIE KATHEDRALE VIER MARK

IST DIE SEHNSUCHT ALLER ZEITEN HERR SCHWITTERS HAT SIE AUF SILBERGAUL 40/41 AUFGEBAUT

DIE WOLKENPUMPE VIER MARK

HAT UNS SCHON LANGE GEFEHLT ALS CACADOU SUPERIEUR KNALLT SIE AUF SILBERGAUL 52/53 ALLE BÖSEN GEWITTER AUS DEN GEMÜTERN DER DEUTSCHEN MENSCHEN SIE SPENDET RAT UND HILFE IN UNGLÜCKSFÄLLEN HERR ARP AUS ZÜRICH IST DER NOBLE HERSTELLER

DIE LETZTE LOCKERUNG SECHS MARK

IST DAS ENDE ALLER FILOSOFIE DAMENSTRÜMPFE GAUGINS UND DADA BALANZIEREN DIE KAFFEEMÜHLE WELT DER BERÜCHTIGTE DR SERNER AUS GENÉVE HAT DIE LETZTE LOCKERUNG GELOCKERT BAND 62/64

SEKUNDE DURCH HIRN SECHS MARK

DER PRACHTVOLLSTE SCHUNDROMAN ALLER ZEITEN
DAS LIEBLINGSBUCH DER LITTERARICH GEBILDETEN BAND 59/61
DIESES WERK DES HERRN VISCHER AUS PRAG STROTZT VON GEMEINHEIT UND UNZUCHT SIE MÜSSEN ES LESEN

EN AVANT DADA VIER MARK IST

DIE GESCHICHTE DES DADAISMUS

BAND 50/51 VERFASST VON GEHEIMRAT RICHARD HUELSENBECK DEM BESITZER DES ZENTRALAMTS DER DADABEWEGUNG IN DEUTSCHLAND BERLIN HIER ERFAHREN SIE DAS GEHEIMNIS DES DADA SENSATIONELLE ENTHÜLLUNGEN AUS DEM LIEBESLEBEN DER DADAISTEN DIE PRAKTIKEN DER ENGELMACHERINNEN DIE LUES DES HERRN PICABIA DIE SPEISUNG DER GEISTIGEN AUF DEM POTSDAMER PLATZ KUBISMUS FUTURISMUS EXPRESSIONISMUS REVOLVER UND LITTERATUR DIE PRÜGELEI IN DRESDEN DADA IN ALLER WELT BRUITISMUS JEDERMANN KANN DADAIST WERDEN
FASST EINE HALBE MILLION SILBERGÄULE TRABEN AUF DER ERDE HERUM
DER DIREKTOR PAUL STEEGEMANN HAT DAZU SOZUSAGEN ALS VORBEREITUNG

DEN MARSTALL

DEN ANTIZWIEBELFISCH ÖFFENTLICH ERSCHEINEN LASSEN DA WERDEN DIE SILBERGÄULE MIT POLEMIK UND ELAN VORGERITTEN FÜR ZWEI MARK DIE NUMMER

1

2

arp
die wolkenpumpe
erstes bis drittes tausend
alle rechte vorbehalten
übersetzungs- und vertonungsrecht vorbehalten
copyright by paul steegemann 1920 hannover
umschlagzeichnung von arp
gedruckt als 50. | 51. Band der sammlung die silbergäule
bei edler & krische hannover

in jener zeit bemalten sich die menschen noch nicht
perspektivisch als blaue grotte gondel oder schiefer
turm
der edelweißwurm mit allen friesen der welt um-
wunden trug wannen voll gekämmtes gras und haar
auf der zunge bälge aus marmelstein
tannenzapfen liehen sich vogelflügel und fischschuppen
vor den spiegeln pflegten die schnecken und herma-
phroditen ihre lippen
auf den wendeltreppen saßen die sterne mit ohrringen
die quallen mit wasserköchern und die wale mit
brennenden kronleuchtern und trompeten und bliesen
daß die echo zersprangen
aus dem süßen taugras zimmerten sie köpfe hütten
und tanzplätze für die steinmetzen
die glitzernden engel drehten sich in ihren angeln
die gläsernen eulen reichten sich den tod von schnabel
zu schnabel
die bolzen der geteerten waren gedengelte rosen
die köder der angler waren segler voll folterkammern
die hürenen morgen mittag und abendteurer legten
grundsteine

in den gräsern hingen die klöppel und schlugen das maisummen
von den bögen flogen die schnäbel
wasser wurde zu schnüren und bändern geflochten und zu knoten geschlungen
schon damals schüttelte einer den kopf über den hokus pokus der welt
eine hand schlug den sommerregen und das gras das vom himmel niederwuchs wie einen vorhang zurück
regenbogen in regenbogen geschlungen ergab jene bretzel in der die blasenden vögel mit tonsuren die meere wie motten in den krallen hielten
die masken atmeten die berge durch das eine nasenloch ein und stießen sie als rauch durch das andere wieder aus
die vögel hingen ihre galsschweife wie wasserfälle aus den felsen
die toten mit den pantinen aus kohle hingen als lote von den decken nieder
legt den sternen hemmschuhe an
holt aus den schränken die siegellackmantillen für die vögel
hebt mit den flaschenzügen die dramatis personae aus der tiefe

sie tragen zylinder aus spiegelglas
hüte aus eisen
stöcke aus eisen
nüsse aus eisen
sie trommeln gegen eiserne türen
aus ihren taschen steigen wolken
sie sind groß
sie sind magnetisch
sie haben kinderdrachen am hinterkopf

durch die pergamentschläuche gelangen die zwölf-
bärtigen sennen in den hochaltar
die büßenden mäuse liegen in wannen unter kieseln
sägemehl schwarzen medaillen und ledernen glocken
die aussätzigen ammern begießen die blumenbeete
ihres gefieders mit milchliedern
die fenster der blumenkörbe werden geöffnet
die langen nasen haben als futterale fischreuse über-
gezogen
die abendmahlmarschälle trinken den vinum periculosum
das elmsfeuer rast um die bärte der wiedertäufer sie
holen aus ihren warzen die zechenlampen und stecken
ihre steiße in die pfützen
das schwarze mitternachtsmark der haubenstöcke erfriert
die kamine speien federn
die hölzernen apostel fallen unter die tische
in den ostereiern toben bunte gewitter
die zeiger fallen vom mond
die hähne fiebern und fressen die träume der kinder
aus den tonnen steigen die gesteppten feuerlöwen mit
frisch gespitztem sporn
aus den schwarzen blumen stürzen lautlos die laich-
lawinen
das meer stulpt sich auf das haupt das zeichen der

kommunizierenden gefäße sprüht und behebt auf eisernen türmen den zwergen das trommelrühren

vor den kunkelstuben jagen die löwen spinnen und prinzen
ungeheuer aus salz und blumen
die spinnen jagen die prinzen
die prinzen gleiten die jagenden löwen in blumen
die spinnen jagen die spinnerinnen
die löwen sind ungeheuer
die spinnen sind aus salz
die prinzen sind blumen

WELTWUNDER sendet sofort karte hier ist ein teil vom schwein alle 12 teile zusammengesetzt flach aufgeklebt sollen die deutliche seitliche form eines ausschneidebogens ergeben staunend billig alles kauft
nr 2 der räuber effektvoller sicherheitsapparat nützlich und lustig aus hartholz mit knallvorrichtung
nr 2 die zwerge werden von ihren pflöcken gebunden sie öffnen die taubenschläge und donnerschläge
die töchter aus elysium und radium binden die rheinstrudel zu sträußen
die bäuerinnen tragen ausgebrannte ausgestopfte sonnen in ihrem haar den bäuerinnen nur in ihren kröpfen nur in ihren nickhäuten nur in ihrer lieben kleinen stadt jerusalem wachspuppen auszusetzen erlaubt ist
nr 6 obiger ausschneidebogen gratis
nr 2 einige frauen aus meinem lager um aufzuräumen
nr 4 staunend alles staunt aus dem herbarium steigt das von uns zusammengestellte crocrodarium farbig color
nr 4 system gebogen alles zusammen 5 franken
nr 2 die säge sägt jedes holz für schreiner praktisch es können rädchen und 4 ecken damit ausgesägt werden dauerhaft praktisch und vorteilhaft
ARP ist da keiner versäume es erstens ist es staunend billig und zweitens kostet es viel obwohl der okulierte bleivogel des regattentages mit tausend knoten schnelligkeit in die esse fuhr dies beunruhige die werften nicht

achtung achtung achtung
sensation position hallucination
quallitatsdada
by steegemann hannover
ARP
ARP ist einer der fünf großen dadaistischen päpste
begründer des dadaismus
originaldada
echter spiegelgassedada nicht zu verwechseln mit den
spiegelberger dadas
jedermann weiß es
jedes kind kennt ihn
jeder greis grüßt ihn ehrfürchtig und raunt dazu ah
da kommt der ARP
ich steegemann habe das copyright für die wolken-
pumpe

jetzt wißt ihr warum der mitternachtsafter mit einem
fernrohr im maul in unserem blut zu trommeln anfing
warum die lerchen zigarren rauchten
warum die dochte der pflanzen leuchteten
warum die schwefelberge und schwefelflohe mit lo-
dernden inschriftsbandern flammenwagen voll asche-
städten und glimmenden zundersäulen rauchend aus
dem wein emporstiegen
warum brennende lampen in koffern verschickt wurden
warum die greise brennende kerzen auf der zunge
trugen
warum die kinder eine brennende laterne in ihrem
bart trugen
warum die schlangen leise riefen o cecile wie schön
ist die welt
warum wir dem schimmel im tricot pfiffen
warum das wasserzeichen in uns erzitterte

warum die hasenuhr die wiederkehr des menschen-
machers meldete

in den laubwäldern. zirpen die laubsägen der havarierten vögel
die zinoberroten bechertiere schieben sich ineinander wie chinesische schachteln
die hampelsterne hampelblumen und hampelmänner durchschneiden ihre bindfäden
die kartesischen taucher sausen in ihren safianledernen kutschen in die salinen die schöner sind als die gärten ludwigs des XIV
langsam steige ich die meilenstange hinauf
in die astlöcher der meilensteine lege ich meine eier

an allen enden stehen jetzt dadaisten auf aber es sind im grunde nur vermummte defregger
sie ahmen den zungenschlag und das zungenzucken der wolkenpumpe nach
ein fürchterliches mene tekel zeppelin wird ihnen bereitet werden
und die dadaistische hauskapelle wird
ihnen was blasen
man wird sie den raupen zum fraß hinwerfen
und ihnen bärte an falsche stellen pflanzen
an sternenlassos werden sie baumeln
DIE ORIGINALDADAISTEN SIND NUR DIE SPIEGELGASSEDADAISTEN
man hüte sich vor nachahmungen
man verlange in den buchgeschäften nur spiegelgassedadaisten oder wenigstens werke die mit aquadadatinta vom dadaistischen rasputin und spiritus rector tzar tristan genetzt worden sind

jener gefräste zwerg dessen schiffe mit ihrer tonnage zwei rosen verdrängen dessen gummibälle ein eigenes leben führen bald klappen sie das eine auge zu bald öffnen sie das andere der unsere traumsiegel erbricht und die schlagbäume aufhetzt riesenwirbel und die alarme minuit definitiv accolade des coucous progressions des coucous zu schlagen der unsere schönen schlafenden körper auf seinem wassersattel zum numismatischen clown und der anna czillag trägt was geht uns ihr immer länger werdendes haar und das daraus entstehende schisma an und der auf den dächern unserer häuser mit seinem kinderkärrchen hin und herzieht ist erkannt und wird gewarnt
eine wohlmeinende fermentierende gemeinde
die irisierenden naturfreunde
einer für alle
alle für allemal civis
wohlmeinender civis
die wiehernden marställe auf der magnetischen schaukel hochwohlgeborener achtungsvollst
der cacadou supérieur und die äolsharfe an der speichelquelle
das aquatintamanierzipfelsinnigenimrodabziehbild
die herrschaften nebst prinzen dienern kindern und baronen an der schneeschleuse
die erstaunten geranien und hausfrauen
die tierischen früchte

pup pup pup machen die elektrischen gewitter
und vom astrolabium springt die glasur
mächtige eislandschaften hängen wie riesige silberne
quasten in dem dunkelgrünen himmel
minutenmispel minnavonbarnhelm bitzbarvonmann-
helm vonholzhelm helmholz huch huch
nach uraltem ängstlich gehütetem klostergeheimnis
lernen selbst greise mühelos klavier spielen
neue gigantische kraft seltsamer einfluß eines amerika
buches ein feuerstrahl geht durch ihre adern und sie
sagen sich endlich was ich gesucht habe jetzt geht es
neutra sind auf o die wörter auf ein do und go und
die abstracta auf io nebst piblo pablo picasso es handelt
sich hier um den gigantismus genannt marsyas oder
die wahre schönheit das kleinste werk wiegt tausend
kilo und wenn es läuft macht es m dada m dada m
dada es besteht aus rohem fleisch des hermetischen
cacadous kaninchen im unterseekorsett und einem
gehäkelten adler es hat nur einen fehler es nährt
sich von öffentlichen denkmälern
— Mon fils, répondit M. Dumont, la proie veut dire
la nourriture; ces deux mots sont ce qu'on appelle
synonymes, c'est-à-dire qu'ils ont une même signi-
fication. Retenez, mes enfants, les expressions que
vous ne comprendrez pas; je vous en donnerai l'ex-
plication ensuite, afin de ne pas interrompre mon récit.
der inhaber internationaler kunstscheine geht mit
einem gemisch von rosenknochen und schnupftabak
durch die laubgänge vom heck zum bug
hierauf stecken alle ihre suppenlöffel in die hosen-
taschen läuten mit der in ihrer achselhöhle ange-
brachten glocke und begeben sich zum stierkampf
der abend verklingt in einer stimmungsvollen stämp-
felifeier

nie hat der er den schweißbrüchigen bergwald
durch schwarz harz steigen empor und sind leise in
feinen lufttreppen in stengeln
in der eisernen rüstung des vogels dreht sich das
kind über feuerroter troika
noch die leichen der engel mit goldenen eggen geeggt
noch die büsche mit brennenden vögeln getränkt
noch auf wachsschlitten über das gärende sommereis
gefahren
noch vorhänge aus schwarzen fischen zugezogen
noch in kleinen gläsern luft in die kastelle getragen
noch vögel aus wasser gestrickt
geschweige auf stelzen über die wolken
geschweige auf säulen über die meere

niemand gewiß den vogellosen stein
scharfer schwäne zerbrechen
im münzenbürzel die toten
gemolkene in schräggestelltem wind
klingen der silbernen rippen der buckeligen nebst pfauen im arabischen mantel
dies meckern der drachen kikeriki die fleißig schon stricken im lichtabgrund wie die eingebaute braut im holzsalat
um die befiederten türme kalorienrocken windrosendrohnen
aus der schote rollen die sieben sonnen passion
riesenvogel tanzt donner auf der trommel wirft schattenzeiger ins porzellan
wer hat die brunnen aufgeschlossen nun fließen die vögel aus den kühlen röhren
erdketten ketten die wasserbetten

es sei höchste zeit augustinus sperr den riegel vor
den springbrunnen dann das brennende dorf zuckt
an der kette dann der bogenschütz trifft das herz der
kukuksuhr dann der reife löwe springt mit rosen im
maul auf den tisch
hats geeichte vulkane so klafftern eremiten darin
hats fließende vögel so beginnt das interregnum
zwar wächst der kukuk und füllt den wald aus
und aus dem kraal bricht es mit brennenden flammen
viel rote zahn und laufhufen singen innerlichst
mit glocken stürzt nackt und wimmernd ohne windel
auf den sternigen boden mit weichen kugeligen köpfen
und wasserstecken welcher ist gestiegen wie der sonne
aufgang in seinem kleinen finger

das nackte körperlein in tauwannen spürt die kühlen
schleifen der brünnen
in ihren grünen himmeln über den hügelketten lautlos
poltern vögel
zu häupten den großen heimzug der sterne in weiten
schleiern wie himmlische bräute zur tiefe spüren
und spielen
geweihe steigen mit tätowierten schiffsrümpfen aus
inkunabeln
da ist ein pegel eine glockenspeis
melke bienen
säe hasen
und stürz aus den obengrünfrischen weiden die
schwalbenschwänze und heidnischen schreie

und spitzen die flammen und den schuh von dem vogel hats gerufen
und tanz auf glasseilen nicht um die rundung der erde muß augen anzünden mit schwarzen kübeln nasen drachen wegweisern stangen nebst leitern auf dem federbuckel voll klingei klager klapperbrett
da kommt dr stimmer
wir wöllen nimi singen noch trumbei
kommt auch ein seraphinmanner riecht nach violett als hat er in einem fadendünnen dunkeln pumpbrunnen gelegen und hat jedes haar durch ein kubismatisches goldklötzlein gezogen dann trifft er mit der kopfbrust das spatzbrett
dann fällt die nachtleiter um und spritzt grillenaugen lichtstöcke und sonnenkugeln

aus karaffen bläst der schwarzgefärbte weltgeist
gleicher windsbeinen ist ausgespannt wie flosse und
flügel in wasser und luft
daß er sich vermaledeit verweser jongleurer seiner
knochenstangen wattebrücken
der früchte der vögel über himmel rollt
und steuersteine wie eine orgel dreht
also steigen wir aus ihm
kein haschen hat uns mehr
und messen zwölf scheffel schatten drei ellen eulen
und sind fadentief rosengras
er hat den schwan verführt
er hat die wasserscheide umgestellt
er macht kein blumen noch federlesens
er trägt ein fäßchen aus glas

sein kinderhut tanzt um die sonne
in seiner koje gurren tauben auf dem lichtstrahl
aus seiner nase steigen spielbälle und entkettete falken
und mit vernehmbarem donnern rollt mutter natur
aus dem tannebaum
wagfaß aus dem atlas gelöscht mit verhirschtem ast
und hüpft auf die schwebebahn der vögel
und gurrt in dem hohlen stern gegen das pendel
wanderungen und glockenspeiseliedlein
ankert mit luft und glocken am kühlen rand siner
quellen hebts kelchlin hin und her und treuert und
bekünnt sini wis
und immer mehr zeit und hat doch keine zeiger auf
viel zeit
noch das ticken der tiere
noch den wechsel der stunden und särge

eitel ist sein scheitel und sinn und tragelt bergen und glanz darin
am morgenroten am kanonboten muß er sterben samt seinem kern und chor und einzelvox
und klopft mit den stimmgabeln an die dürren stollen seiner leiber nachtzizen
und münzt in kleinen kesseln sein blut
und bespritzt mit sternen die eckige nacht
ja wachsgarderobe wettergarbengeläute
und wenn einer nicht will ist einer da der will und muß und wieder kann und möchte und die gläser bis zum rand vollstreicht und lacht und den anderen weder fühlt noch riecht darum bewegen sich die wiegen im galopp

sternenminniger im rätselgarten hats gebaut
sterniger schachbrett hats gebaut daraus, die rosenknospe erde blüht
das afterrohr lauschert an quellennas
es quellert die kristallvögelscharren aus den steineltern
hölzlein geklopftes
panzerquell
schwalbensalbe
aus dem riesengroßen holzgewehr saust der gekelterte engel
wer bürstet seine ferne lagerstadt

noch ist hier der minotauros koloß schoß der efi bilindi klirr kümmeltürkulum
aber nehm die schildwachen aus und sage dragonat glisandra bum bum i bim bim
dann zeigt er sein knochenbild im aquarin
und an der steinschnur tropft der stern immenschwanz und der zerbrochene lauf arbeitet und kocht in saphyri so nun tu durch biß wirkung und der kreatur ist saphyri
aber wir wollen dergebild mutmassen aus gestein horn pfrundenblei daß es bricht daß der grund oder profil sich erzeigt
dann wird das arschleder des winzigen sich lüpfen und die orchestermänner auf den minareten die gewitter und turteltauben beeinflussen respektive anziehen
doch die schwarze raumkugel zerlegt sich in ihre inhalte
und der schellenvogel kommt nackicht hervor
element or blitzmehl zwergolin rankt um die lehrmeister und stellet sich dar als imprudentia welche die fata morgana mit papageienstaub salbet
also auch der anatomie anno domini mene tekel caroline wird sich erbringen mit kerben im geistigen leib tapeziert ohne resonanz mit dem ewig beweglichen taubenmahl

zungen verkehrt er wend entscheide
also tut er leid springen in den flammendorn
dreht er das geschmeide flieht der höllenmohr
aber im goldenen ohr trägt er kreuz und sporn
und wirft die zahlen um die steine daß sie sich binden
aber im holzvorhang lachen die fässer
und im bauch reift der polare aposteltisch von welchem
fallen die früchte jede ihren feuermann im geschlecht
bei sich tragen

DIE SILBERGÄULE

Eine radikale Bücherreihe
Dichtung / Graphik / Essai
Jeder Band 2.– Mark
GESAMTAUFLAGE ÜBER 400000 BÄNDE

Bd. 1/2 Rud. Leonhard / *Briefe an Margit / Gedichte an eine Schauspielerin*
Bd. 3 Heinrich Mann / *Der Sohn / Novelle des Neuen Geschlechts*
Bd. 4 Kurt Hiller / *Gustav Wynekens Erziehungslehre und der Aktivismus*
Bd. 5/7 V. C. Habicht / *Echnaton / Novelle aus dem alten Ägypten*
Bd. 8/9 Kurt Martens / *Der Emigrant / Novelle des antiken Eros*
Bd. 10/11 Kasimir Edschmid / *Stehe von Lichtern gestreichelt / Gedichte*
Bd. 12 Heinrich Vogeler - Worpswede / *Expressionismus der Liebe*
Bd. 13/14 Berta Lask / *Stimmen / Ekstatische Gedichte*
Bd. 15 Bernhard Dörries / *Mittelalter / 8 Ursteindrucke*
Bd. 16 Anton Schnack / *Die tausend Gelächter / Verse der Lust*
Bd. 17 Otto Flake / *Wandlung / Novelle der Demut*
Bd. 18 Curt Moreck / *Die Hölle / Eine Ehegeschichte*
Bd. 19 Heinrich Vogeler - Worpswede / *Das Neue Leben*
Bd. 20 Carl Hauptmann / *Lesseps / Ein legendarisches Porträt*
Bd. 21/22 Carl Hauptmann / *Des Kaisers Liebkosende / Legende*
Bd. 23/24 Carl Hauptmann / *Der schwingende Felsen von Tandil / Legende*
Bd. 25/26 Ludwig Bäumer-Worpswede / *Das Wesen des Kommunismus*
Bd. 27/28 Max Krell / *Das Meer / Erzählung*
Bd. 29/30 V. C. Habicht / *Der Triumph des Todes / Ein Mysterienspiel*
Bd. 31/32 Franz Weinrich / *Himmlisches Manifest / Ein Gesicht*
Bd. 33/33a Wilhelm Michel / *Gustav Landauer / Romain Rolland / Essais*
Bd. 34/35 Olaf / *Der bekränzte Silen / Verse des antiken Eros*
Bd. 36 Heinrich Vogeler-Worpswede / *Siedlungswesen und Arbeitsschule*
Bd. 39/40 Kurt Schwitters / *Anna Blume / dada - Dichtungen*
Bd. 41/42 Kurt Schwitters / *Rathedrale / Merz - Steinzeichnungen*
Bd. 43/44 Max Burchartz / *Die Dämonen / Steinzeichnungen zu Dostojewski*
Bd. 45/47 Mynona / *Unterm Leichentuch / Gespenstergeschichte*
Bd. 48/49 F. W. Wagner / *Jungfraun platzen männertoll / Grotesken*
Bd. 50/51 Hülsenbeck / *En avant dada / Geschichte des dadaismus*
Bd. 52/53 Arp / *Die Wolkenpumpen cacadou supérieur / dada*
Bd. 54 Heinrich Vogeler-Worpswede / *Proletkult / Essai*
Bd. 55/56 Max Sidow / *Hermaphrodit / Dichtung*
Bd. 57/58 Robert Brendel / *Die große Hure / Novelle*
Bd. 59/61 Melchior Vischer / *Sekunde durch Hirn / Ein dada-Roman*
Bd. 62/64 Serner / *Letzte Lockerung / dada - Manifest*
Bd. 65/66 Wilhelm Klemm / *Traumschutt / Gedichte*
Bd. 67/68 Heinz Wanders / *Spuk / Steinzeichnungen*
Bd. 69/75 V. C. Habicht / *Letzte Lust / Ein Roman*
Bd. 76/77 Hans Schiebelhuth / *Schwabinger Sonette*
Bd. 78/78a Jan van Mehan / *Das Gegenspiel / Kosmos / Erstes Buch*
Bd. 79 Klabund / *Marietta / Ein Liebesroman aus Schwabing*
Bd. 80/82 E. M. Engert / *Schwabinger Köpfe / Scherenschnitte*
Bd. 83/84 Jan van Mehan / *Weltgericht AEIOU / Tragödie der Urlaute*
Bd. 85/86 Ernst Schütte / *O Mensch! / Zeichnungen der Verwesung*
Bd. 87/88 Johann Frerking / *Martin ohne Flügelkleid / Klabund-Skandal*
V. C. Habicht / *Die selige Welt / Ein Psalm / 50 Pf.*

Neue Bände in Vorbereitung / Prospekte gratis.

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER

PAUL VERLAINE / FRAUEN

Erste deutsche Umdichtung des Buches *Femmes* von
Curt Moreck

Zweite deutsche Ausgabe 800 numerierte Exemplare auf
handgeschöpftem Bütten Großoktav

Nr. 1—50 in Ganzpergament . . . . . je 400 Mark
Nr. 51—800 in Halbpergament . . . . . je 100 Mark

Das Buch erschien als Privatdruck für Subskribenten
Eine neue Ausgabe wird nicht veranstaltet

Zeitschrift für Bücherfreunde: Dies Buch erotischer Gedichte ist von dem alternden Verlaine geschrieben; es erschien auch in Frankreich nur in einem numerierten, heute von den Bücherfreunden begehrten Privatdruck. Ein erotisch verwildertes Buch, aber überglänzt von dem Künstlertum des lyrischen Genius; ein Dokument gepeitschter Menschlichkeit, die Verse eines leidenden Flagellanten, erfüllt von den animalischen Lauten entfesselter Sinnlichkeit. Curt Moreck hat die Gedichte ausgezeichnet übertragen, es ist etwas von dem vibrierenden Rhythmus Verlainischer Kunst in seinen Nachdichtungen. Er hat den Stücken des Buches „Femmes" noch vier aus der gleichen Sphäre hinzugefügt, die aus dem Manuskript übersetzt sind. Unter ihnen ist eins „Liebeskämpfe" das beste des ganzen Zyklus, von aufbäumendem Schwung und großem Umriß. Das Buch ist auf Bütten gut gedruckt und geschmackvoll gebunden.

Vossische Zeitung: Erstmalig liegen nun diese unerhört hingerissenen Verse des schon bei ihrer Entstehung Alternden in deutscher Sprache vor. Sie sind trotz gewisser morbider Züge von einer fast holländischen Deftigkeit, mitunter etwas knallig, aber doch in ihrem bacchanalischen Humor farbensatteste Gemälde.

Die Neue Rundschau: Wenn es die Definition Gottes ist, keine Gegensätze zu kennen, so hat dieses Buch ein Gott geschrieben. Der Zusammenhang alles Seienden ist in 23 Gedichten bis zu einem Grade sichtbar im Bilde und hörbar im Rhythmus geworden, daß man mit dem Buch die Welt in der Hand zu tragen glaubt. Was ist häßlich, schlecht, niedrig? Alles, solange man nicht in allem das Gleichnis gefunden hat; nichts, sobald es mit einem der fünf Sinne erlebt ist. Das Wesen aller Lyrik wird klar: Ähnlichkeiten zu finden, alles mit allem zu verbinden, so daß Alles in Einem und Eines in Allem ist. Also ist tiefste Lyrik dort, wo Ähnlichkeiten noch zwischen Gegensätzen gefunden werden. Je „unwürdiger" daher das Objekt, um so größer die Kunst, um so tiefer die Liebe, die es gott-ähnlich macht. Wer es nicht weiß, erfährt es durch dieses Buch: daß die Verrohung der Sinnlichkeit die Schuld der Dichter ist — denn was nicht geheiligt wird, dessen bemächtigen sich die Unheiligen. Die „pornographischen" Gedichte des Dichters Verlaine, die das Unheilige heiligen, helfen daher der Vergeistigung der Menschheit mehr als alle sittlichen Imperative aller Philosophen von Aristoteles bis Kant.

Elegante Welt: Es ist ein Alterswerk des großen Dichters, der sich hier gleichzeitig als Adorant und Zyniker, als Sentimentaler und Spötter, Gottsucher und Lustfinder zeigt. Es ist ein großes Verdienst des Verlages Paul Steegemann, dieses bisher unbekannte Werk des Dichters in außerordentlich vornehmer und geschmackvoller Ausstattung einem literarischen Leserkreis zugänglich zu machen.

European Press Lovers of Verlaine, especially those capable of reading him in the German, should not tail to secure the rare "Femmes", just published under the title "Frauen", in an excellent translation by Curt Moreck, by the Paul Steegemann-Verlag of Hannover. The book, which is admirably printed on fine hand-made paper, in pretty marbled covers, also contains four bitherto unpublished poems of Verlaine's, found among his literary remains. The book "Femmes" is a coronal of votive songs in which Verlaine, with that frankness, abandon and passion with which the French salute the eternal amour, celebrates the charms and caresses of his numerous loves—precisely as his great and equally vagrom forerunner, the merry rascal Villon, was wont to do.

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER

NEUE GRAPHIK

von Mitgliedern der Hannoverschen Sezession u. a.

MAX BURCHARTZ / DIE DÄMONEN

Steinzeichnungen zu Dostojewski
Es wurden 50 Exemplare auf handgeschöpftem Zandersbütten abgezogen, handschriftlich signiert; in Mappe, je 200 Mark
Nr. 1 – 10, Mappe in Seide gebunden .. .. .. je 500 Mark

FRITZ BURGER-MÜHLFELD / 13 STEINZEICHN.

Es wurden 50 Exempl. auf Alpha-Papier abgezogen, handschriftl. signiert, in leichter Mappe .. .. je 150 Mark

FRITZ BURGER-MÜHLFELD / 6 STEINZEICHN.

Es wurden 50 Exempl. auf Alpha-Papier abgezogen, handschriftl. signiert, in Halbleinen-Mappe .. .. je 200 Mark

ELISABETH COING / MARIENLEBEN

10 Holzschnitte in Passepartout und Mappe, 25 Ex., je 60 Mark

BERNHARD DÖRRIES / MITTELALTER

Zehn Originallithographien auf Japan-Alexandra-Bütten, handschriftlich signiert, 50 Exemplare
in Mappe .. .. je 200 Mark
Nr. 1 – 10 in Seide gebunden .. .. je 500 Mark

E. M. ENGERT / KLEINE MAPPE

(Mitglied der Darmstädter Sezession)
Sechs Originalholzschnitte auf Japan, handschriftlich signiert, 75 Exemplare
in Mappe .. .. je 100 Mark

KONRAD WEINMAYER / E. M. ENGERT

Verzeichnis seiner graphischen Arbeiten mit 40 Abbildungen und Text. Einmalige Auflage in 100 numerierten und vom Künstler handschriftlich signierten Exemplaren. Großfolio-Format, in Leinen gebunden, fast vergriffen; diese je 100 Mark

OTTO HOHLT / PEER GYNT

Acht Ursteinzeichnungen, 90 Exemplare
Nr. 1 – 30 in Mappe, handschriftlich signiert je 150 Mark
Nr. 31 – 90 in Umschlag .. .. je 80 Mark

Prospekte über Vorzugsausgaben und Privatdrucke werden an Bücherfreunde gern versandt

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER

Der Ararat

Skizzen, Glossen und Notizen zur neuen Kunst

Herausgeber: Hans Goltz

Redaktionelle Leitung: Dr. Leopold Zahn

Einzelheft M. 2.— plus Sortimenteraufschlag

Der Ararat, der bisher als politisches Flugblatt erschienen ist, wird von nun an für die Neue Kunst eintreten. Seine Aufgabe: Beizutragen zur Erneuerung der durch den Krieg unterbrochenen künstlerischen Verbindungen zwischen den Nationen durch Darbietung eines Tatsachenmaterials, das sich auf die neue Kunst aller Kulturvölker, besonders aber der Deutschen, der Franzosen, der Italiener und der Russen bezieht. — Der „Ararat" wird die knappsten Formen literarischer Mitteilung bevorzugen: die Skizze, die Glosse und die Notiz.

Aus dem Inhalt des ersten Heftes (des IV. Flugblattes):
Joseph Eberz: Eine autobiographische Skizze. — O. Kokoschka: Das Mädchen mit dem Papagei. — Frankreich: W. Collin teilt uns mit ... — Unbekannte Werke Gauguins und andere Kunstnachrichten. — Italien: Die metaphysische Malerei. Zeichnungen eines Vierzehnjährigen. Ein neues Rinascimento. — Rußland: Neue Kunstrichtungen in Rußland. I. Bedeutende Kunstausstellungen der Saison 1919. — Kunstnachrichten aus der Schweiz, aus England und Amerika. — Staatshäupter und Kunst. — G. Apollinaire: Ma chambre à la forme ... Abbildungen nach Werken von Eberz, Kokoschka und Chirico.

Inhalt des Doppelheftes 5/6:
Georg Schrimpf, Eine autobiographische Skizze. — Frankreich: André de Ridder, Le Fauconnier. Jüngste Schaffensperiode. André Salmon, Der Pariser Herbstsalon. Zeichnungen und Aquarelle von Picasso. Moderne Kunst auf Pariser Auktionen im Dezember 1919. — Rußland: K. Amansky, Die neue Monumentalskulptur in Rußland. Die Skulpto-Malerei Archipenkos. François Jammes: Gebet, mit den Eseln ins Himmelreich einzugehen. Mit einer Radierung von Georg Ehrlich. Paul Verlaine, Pierrot. Mit einer Lithographie von Georg Ehrlich. — Bücher, Zeitschriften, Kataloge. — Notizen (Kleine Kunstchronik). Die Arche: Bürokratie und Kunst. — Abbildungen: Georg Schrimpf (2), Georg Ehrlich (2), Alexander Archipenko (2), Das Bakunin-Denkmal in Moskau.

Der „Ararat" erscheint zwanglos. Es sind 10 — 12 Hefte im Jahre geplant. Ein Abonnementspreis ist deshalb nicht festgesetzt.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und vom Verlag

GOLTZVERLAG
MÜNCHEN, BRENNERSTRASSE 8

Der Marstall

ZEIT- UND STREIT-SCHRIFT DES VERLAGES

Paul Steegemann

AUS DEM INHALT DER ERSTEN NUMMERN

Anti-Zwiebelfisch:
H. v. Weber und die verfluchten Homosexuellen / Der gute Europäer / Der Chauvin / Der Revoluzzer / Der Strohhalm

Das enthüllte Geheimnis der Anna Blume:
Briefe und Kritiken von Anonymen / Ärzten / Gebildeten Laien Zeitungsschreibern / Publikum / Freunden und Feinden / dada-Kongresse / P. E. Küppers, der geistreiche Spötter / Unfreiwillige Beiträge von Alfred Kerr / Johann Frerking / Paul Fechter / Theodor Däubler / Marschall v. Hindenburg / Adolf Behne u. a.

Schwarze und Weiße Magie:
Lothar Brieger / Der geschäftstüchtige Eros / Paul Verlaine / Das Reich ohne Raum / Atelier Kuron / Die spanische Reise

Ich und mein Verlag:
Die Silbergäule im Spiegel deutscher Mentalität

Kasimir Edschmid: Die Nacht des Angeschossenen / Olaf: Der Wüstling / Arp: Die Wolkenpumpe / Anton Schnack: Nackt in der Landschaft / Ossip Kalender: Die Lesbierin Rudolf Leonhard: Margit / F. W. Wagner: Der Ballon Robert Brendel: Die Peitsche / Carl Hauptmann: Herr Rosa / Melchior Vischer / Sekunde durch Hirn / Hülsenbeck: Aus der Geschichte des dadaismus

Bernhard Shaw: Der Box-Matsch / Rudolf v. Delius: Entscheidende Bücher / Ivan Goll-Paris: Kapellmeister Orpheus / Hans Natonek: Geburt der Erotik

Essais über: Kasimir Edschmid / V. E. Habicht / Kurt Hiller / Wilhelm Klemm / Rudolf Leonhard / Heinrich Mann / Mynona / Hans Schiebelhuth / C. Sternheim u. a.
Ernst Schütte: Stadtparlament

Theater / Bücher

Das erste Heft erscheint im August 1920. Preis jeder Nummer 2 Mk. Abonnement auf 6 Nummern 10 Mk. Bezug durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag

Paul Steegemann / Verlag / Hannover

EDLER & KRISCHE
HANNOVER